



Arnold Vaatz

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Dresden II / Bautzen II
Stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Bildungs- und Forschungseinrichtungen aus Dresden setzen sich erfolgreich im bundesweiten Wettbewerb um Fördermittel für Projekte zur exzellenten Berufsbildung durch

Die Jury des Innovationswettbewerbs „InnoVET“ hat 17 Projekte für eine Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) vorgeschlagen. Diese 17 Projekte werden im Rahmen der Nationalen Weiterbildungsstrategie über vier Jahre mit insgesamt 80 Millionen Euro unterstützt. Aus Dresden sind Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie das Handwerk an den prämierten Projekten beteiligt:

Das Elektrobildungs- und Technologiezentrum e.V., Dresden (EBZ) ist Teil des Projektes „**BexElektro**“, das ein modulares Berufsbildungskonzept für die Elektromobilität entwickelt und umsetzt. An diesem Innovationscluster sind Forschungseinrichtungen, Bildungsanbieter, Handwerk, Industrie, Herstellerfirmen und Sozialpartner aus drei Bundesländern beteiligt. Eine flexible Qualifizierungsbedarfsermittlung in neuen Kooperationsformaten zwischen Herstellern und Bildungsanbietern soll eine schnellere Anpassung von Aus- und Fortbildungsinhalten an die technologische Entwicklungsdynamik der Elektromobilität ermöglichen.

Die Handwerkskammer Dresden ist am „**Projekt ProNet Handwerk**“ beteiligt, das neue modulare und gewerkeübergreifende Fortbildungen unter dem Titel „Smart- Living and Working“ entwickelt. Ziel des Vorhabens mit bundesweiten Projektpartnern ist es, zusätzliche Aufstiegsmöglichkeiten im Handwerk zu schaffen und damit die Attraktivität der handwerklichen Berufsbildung zu stärken. Involviert sind das Bauhauptgewerbe, das Elektrohandwerk, das Sanitärhandwerk sowie das Rollladen- und Jalousiebauer-Handwerk.

Die Hochschule Technik Wirtschaft in Dresden, die TU Dresden und das Helmholtz Institut Dresden sind Teil des Projektes „**CLOU**“, das neue Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Chemie- und Pharmaziebranche entwickelt. Mit zentralen Partnern der Regionen Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin-Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern werden attraktive Karriereoptionen für die berufliche Bildung mit nachweislich hohem Bedarf in der Branche entwickelt. Hiervon werden die betreffenden Berufsbilder, die Unternehmen und Einrichtungen wie auch die Regionen insgesamt profitieren.

Kontakt Büro Berlin:
MdB Arnold Vaatz
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: (030) 227 – 74824
Fax: (030) 227 – 76582
E-Mail: arnold.vaatz@bundestag.de
Homepage: arnold.vaatz@bundestag.de

Dresden, 08. Juli 2020
zur sofortigen Veröffentlichung

PRESSEMITTEILUNG



Arnold Vaatz

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Dresden II / Bautzen II
Stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

„Die Berufliche Bildung ist das Fundament unserer Wirtschaft, unseres Arbeitsmarktes und Startpunkt zahlreicher erfolgreicher Karrieren. Damit das so bleibt, brauchen wir mehr Innovation in der beruflichen Bildung. Beim Innovationswettbewerb ‚InnoVET‘ gehen die besten Ideen für die berufliche Bildung daher genau zum richtigen Zeitpunkt an den Start. Ziel des Wettbewerbs ist es, die berufliche Bildung attraktiver, leistungsfähiger und innovativer zu machen. Damit wollen wir sicherstellen, dass wir auch nach der Pandemie für den Wettbewerb um die besten Köpfe gut aufgestellt sind. Denn die Wirtschaft im Freistaat Sachsen braucht in Zukunft, vielleicht noch mehr als heute, gut ausgebildete Fachkräfte.“ so Arnold Vaatz.

Hintergrund:

Der Innovationswettbewerb „InnoVET“ ist Teil der Nationalen Weiterbildungsstrategie der Bundesregierung. Das BMBF hatte Anfang 2019 Akteure der beruflichen Bildung aufgerufen, Ideen zu einer innovativen beruflichen Aus- und Weiterbildung zu entwickeln und sich beim Innovationswettbewerb „InnoVET“ für eine Förderung zu bewerben.

Für die Konzeptphase gingen 176 Projektideen ein, aus denen die Jury – bestehend aus zehn Expertinnen und Experten der beruflichen Bildung – die zunächst 30 vielversprechendsten Ideen auswählte. Die ausgewählten Projekte hatten ab August 2019 ein halbes Jahr Zeit, ihre Ideen zu einem umfassenden Förderantrag für die Erprobungs- und Umsetzungsphase auszuarbeiten.

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), das vom BMBF mit der Durchführung von InnoVET beauftragt ist, geht nun in die weitere Abstimmung mit den Projekten und lädt diese zu Antragsgesprächen ein.

Weitere Informationen:

Die wichtigsten Informationen sowie eine Liste der ausgewählten Projekte finden Sie unter: www.bmbf.de/innovet

Kontakt Büro Berlin:
MdB Arnold Vaatz
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: (030) 227 – 74824
Fax: (030) 227 – 76582
E-Mail: arnold.vaatz@bundestag.de
Homepage: arnold.vaatz@bundestag.de

Dresden, 08. Juli 2020
zur sofortigen Veröffentlichung

PRESSEMITTEILUNG